



# Preußischer Held

Roman um von Seydlitz

Die  
1973 ge-  
borene  
Litera-

turwissenschaftlerin Birgit Fröhler beschloss bereits im Alter von elf Jahren, einen Roman über Friedrich Wilhelm von Seydlitz (1721-1773), einer der bedeutendsten Kavalerieführer Preußens, zu schreiben. Die Geschichten über den tollkühnen

---

Autorin ist von dem  
tollkühnen General  
begeistert

---

preußischen General begeisterten sie so langfristig, dass sie 25 Jahre später von der Idee immer noch begeistert war und den vorgenommenen Roman auch schrieb.

„Kriegswolf“ ist das Ergebnis, dem man anmerkt, dass von Seydlitz auch heute noch ein Held für die Autorin ist. Ambitioniert schildert sie den beruflichen Werdegang des verwegenen Reitersmanns im Verlauf der

schlesischen Kriege, der, obwohl er Friedrich dem Großen auch Widerworte gab, das Ansehen des Königs genoss.

Fröhler verknüpft das Kriegshandwerk des Generals mit einer Liebesgeschichte und mysteriösen Ereignissen um den Oberstleutnant und Menschenschinder der Schütz. Dieser kreuzt immer wieder den Weg von v. Seydlitz, ob nun im realen Leben

oder in seinen Träumen.

Trotz aller Leidenschaft, die die Autorin in ihr Werk legt, will der Funke jedoch nicht wirklich überspringen. Hierfür müsste der Leser gewillt sein, in v. Seydlitz den Überhelden zu sehen und die Traumszenen zu akzeptieren. *Bel*

*Birgit Fröhler: „Kriegswolf“, Triga, Gründau-Rothenbergen 2010, broschiert, 301 Seiten, 12,80 Euro*

Preussische Allgemeine Zeitung  
19.03.2011